



Geldpolitik und Konjunktur in der Schweiz

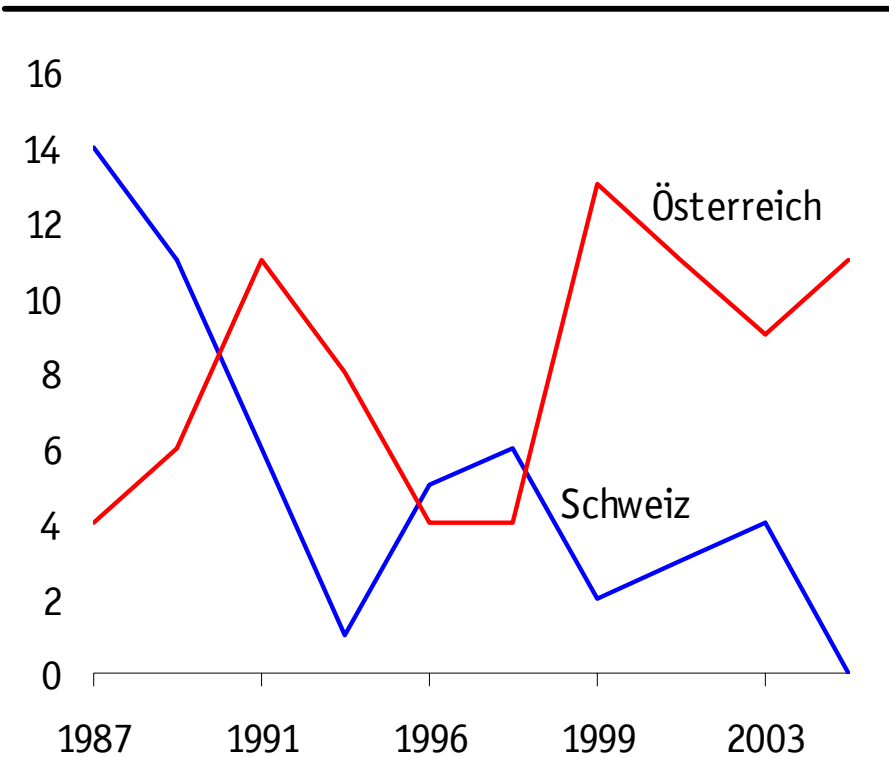
Prof. Dr. Thomas J. Jordan

Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums
und Leiter Finanzmarktoperationen
Schweizerische Nationalbank

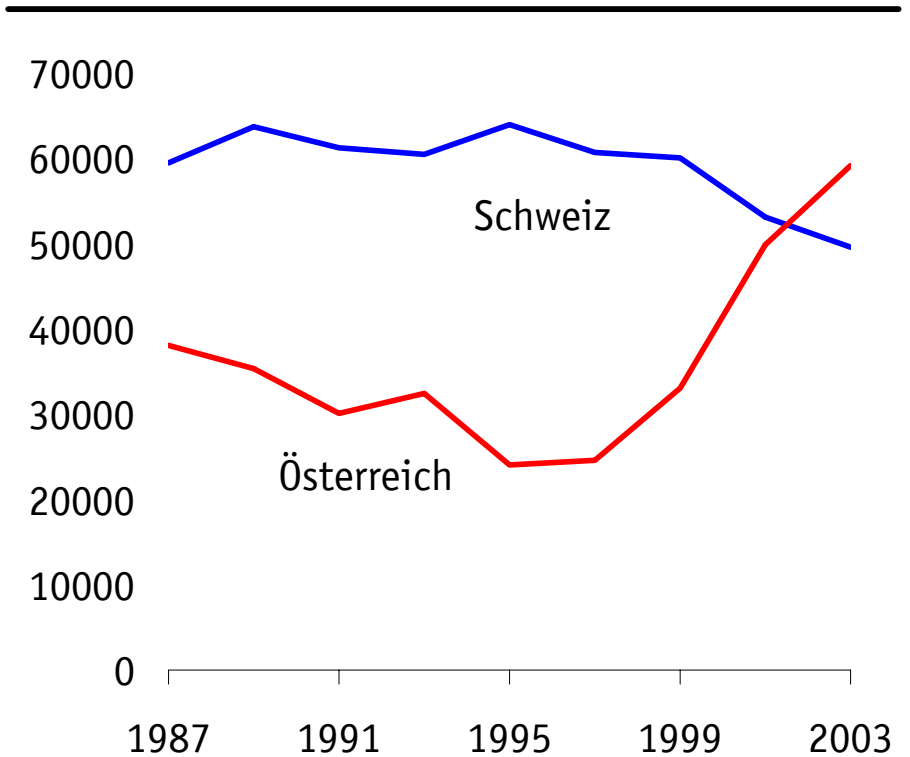
Wien, 30. Januar 2006
BTV und Österreichischer Gewerbeverein

Österreich - Schweiz 2:0

Gewonnene Medaillen an Skiweltmeisterschaften



Käseausfuhr in Tausend Tonnen

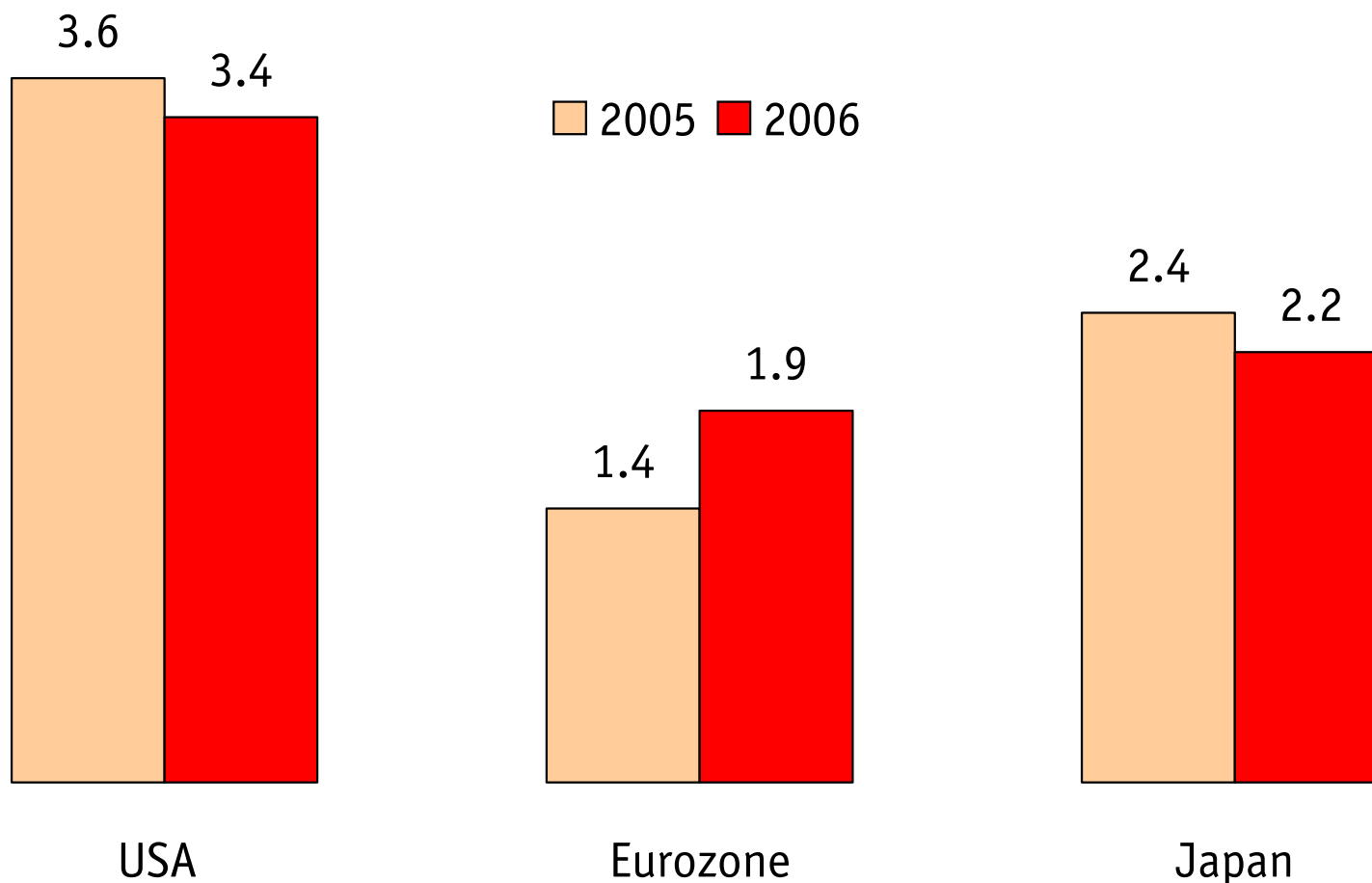


Enge Beziehungen Österreich - Schweiz

- ◆ Schweiz = viertwichtigster Abnehmer österreichischer Exporte
Österreich = achtwichtigster Abnehmer schweizerischer Exporte
- ◆ Schweiz = viertgrösster Auslandsinvestor in Österreich
 - Rund 3.4 Mrd. EUR Direktinvestitionen von Schweizer Firmen
 - Rund 30'000 Personen in Österreich bei Schweizer Firmen
- ◆ Rund 35'000 Österreicher in der Schweiz wohnhaft
Rund 6'000 österreichische Grenzgänger in der Schweiz
→ Anstieg seit Inkrafttreten des Freizügigkeitsabkommens
- ◆ Fast 30% der Schulden der privaten Haushalte in Österreich auf CHF lautend und Österreich = zweitwichtigster Auslandemittent am CHF-Bondmarkt

Günstige Prognosen für Weltwirtschaft

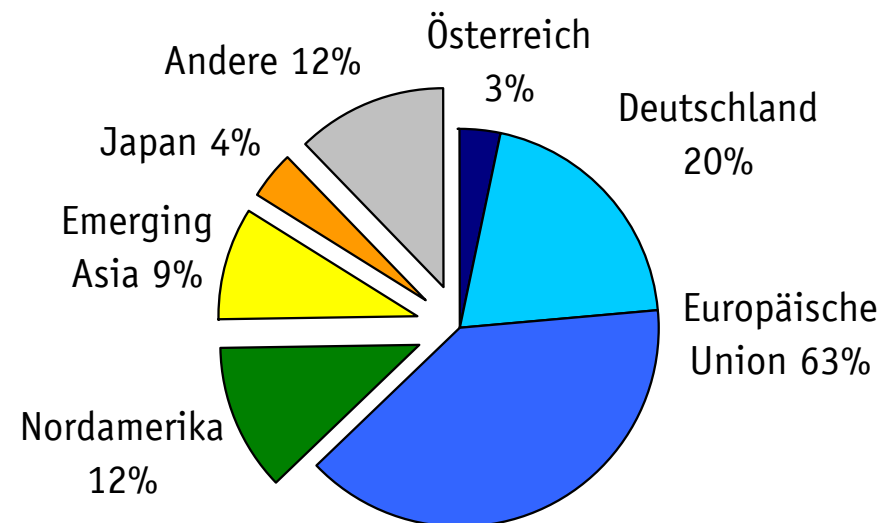
(Wachstum des BIP in Prozent)



Grosse Bedeutung der internationalen Konjunktur für die Schweiz

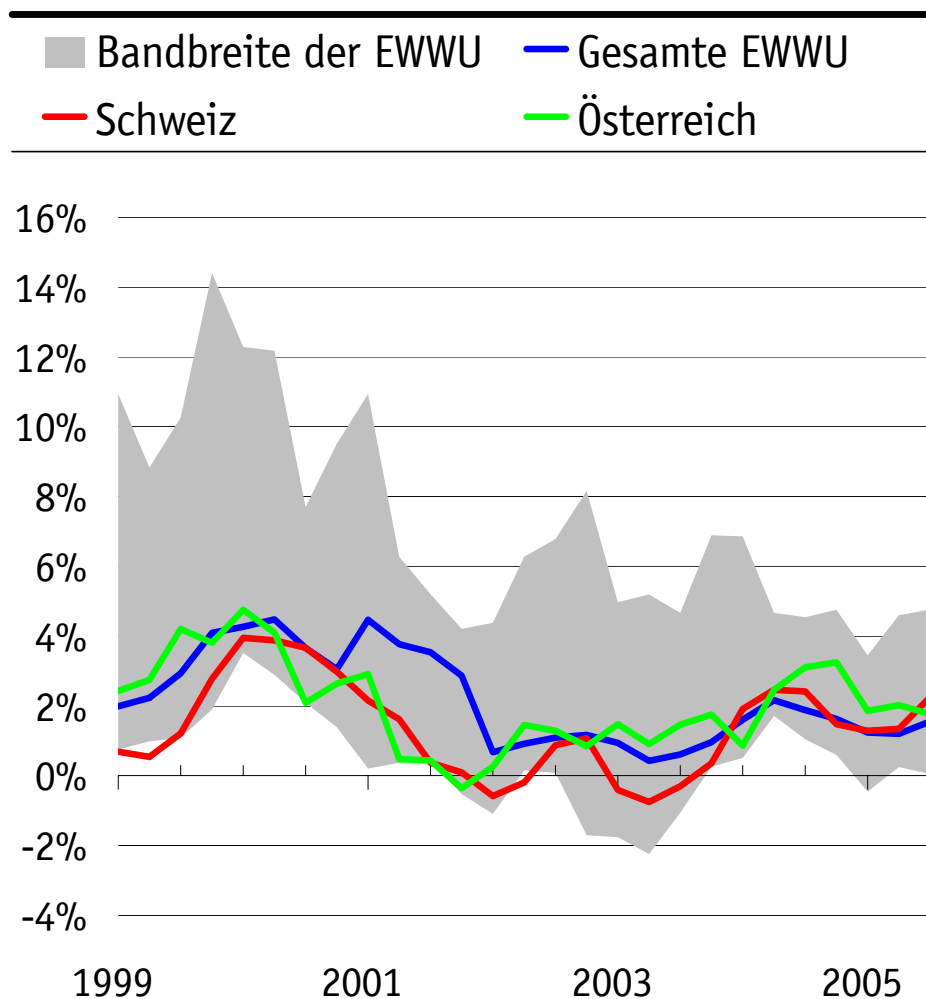
- ◆ Exporte von Waren und Dienstleistungen = 46% des CH-BIP
- Grosser Einfluss der intern. Konjunktur
- ◆ Schweiz stark im EU-Raum integriert: Anteil der EU am gesamten Warenexport = 63%
- CH-Zyklus eng mit EU-Zyklus verbunden

Destinationen der CH Warenexporte



BIP-Wachstum in der Schweiz und EWWU

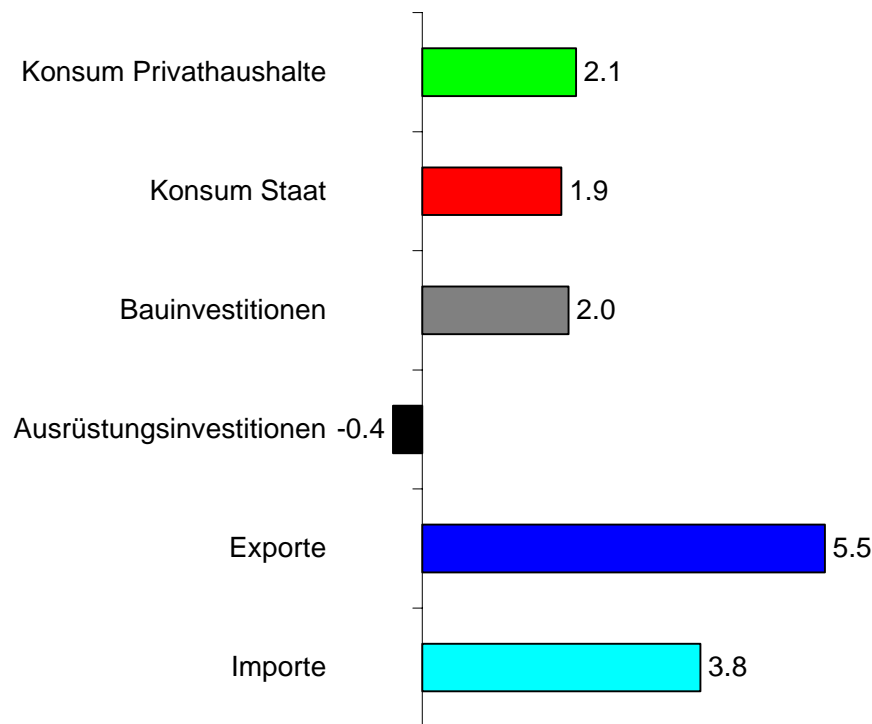
- ◆ Parallelverlauf der Konjunktur in der Schweiz und im Euro-Raum
- ◆ Höheres Wachstum in Österreich als in der Schweiz seit 1999:
 - EWWU: 2.2%
 - Österreich: 2.0%
 - Schweiz: 1.4%
- ◆ Ende 2005: Wachstum in der Schweiz wieder etwas dynamischer



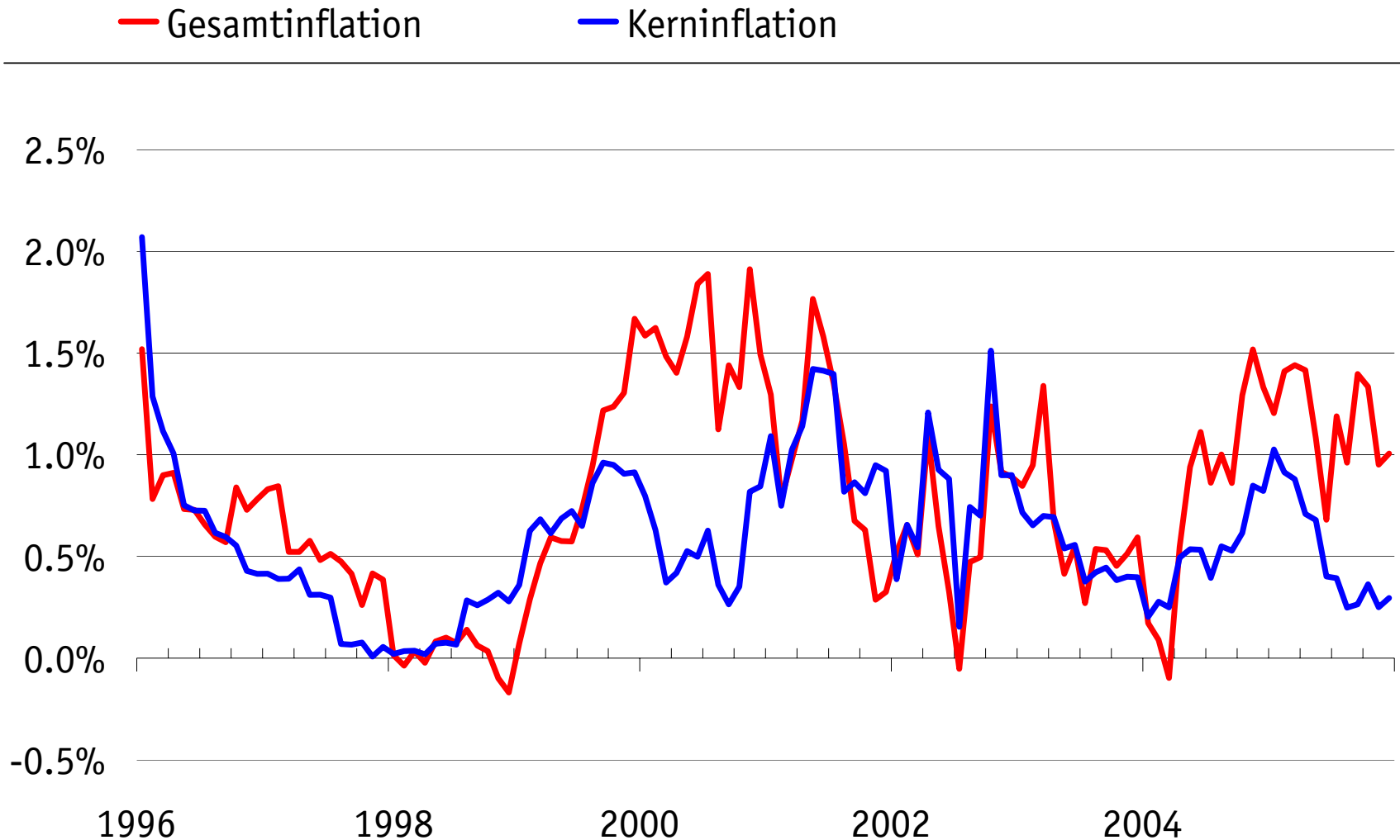
BIP Schweiz: Entwicklung und Ausblick

- ◆ Spürbare Verbesserung der CH-Konjunktur im Verlauf von 2005
 - Robuste Auslandnachfrage
 - Starker Privatkonsum
 - Hohe Bauinvestitionen
 - ◆ Aussichten 2006
 - Anhaltend gute Exporte bei robuster Weltwirtschaft
 - Anziehender Privatkonsum, wenn Verbesserung der Beschäftigung
 - Kompensation von nachlassenden Impulsen bei den Bauinvestitionen durch steigende Ausrüstungsinvestitionen
- **SNB-Prognose für reales BIP-Wachstum 2006: gut 2%**

Wachstum der BIP-Komponenten (YoY, 3.Q. 2005)



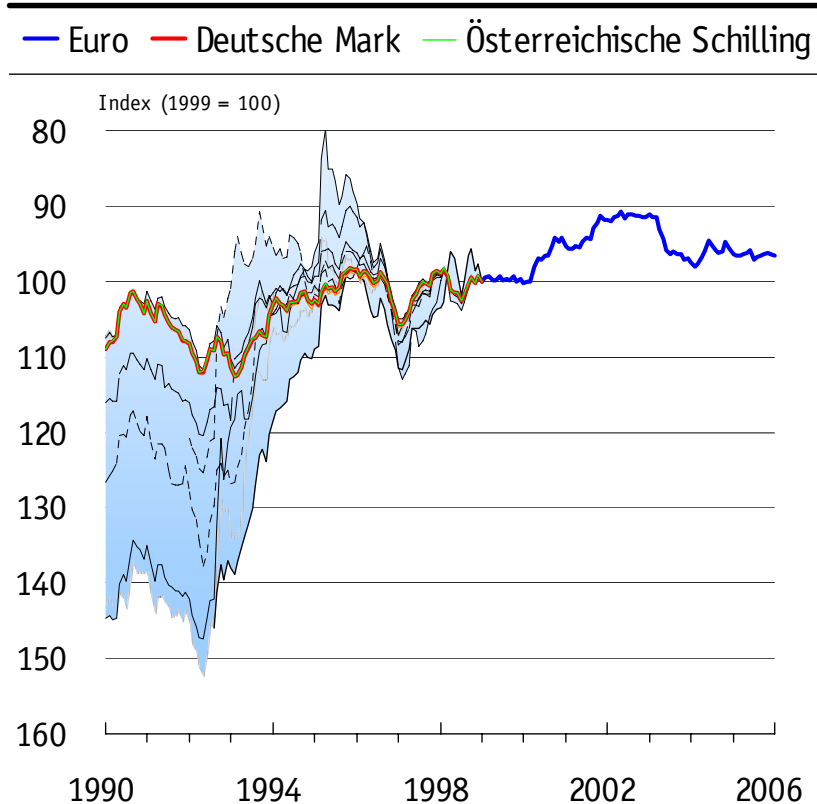
Inflationsentwicklung in der Schweiz



Entwicklung Wechselkurs CHF/EUR

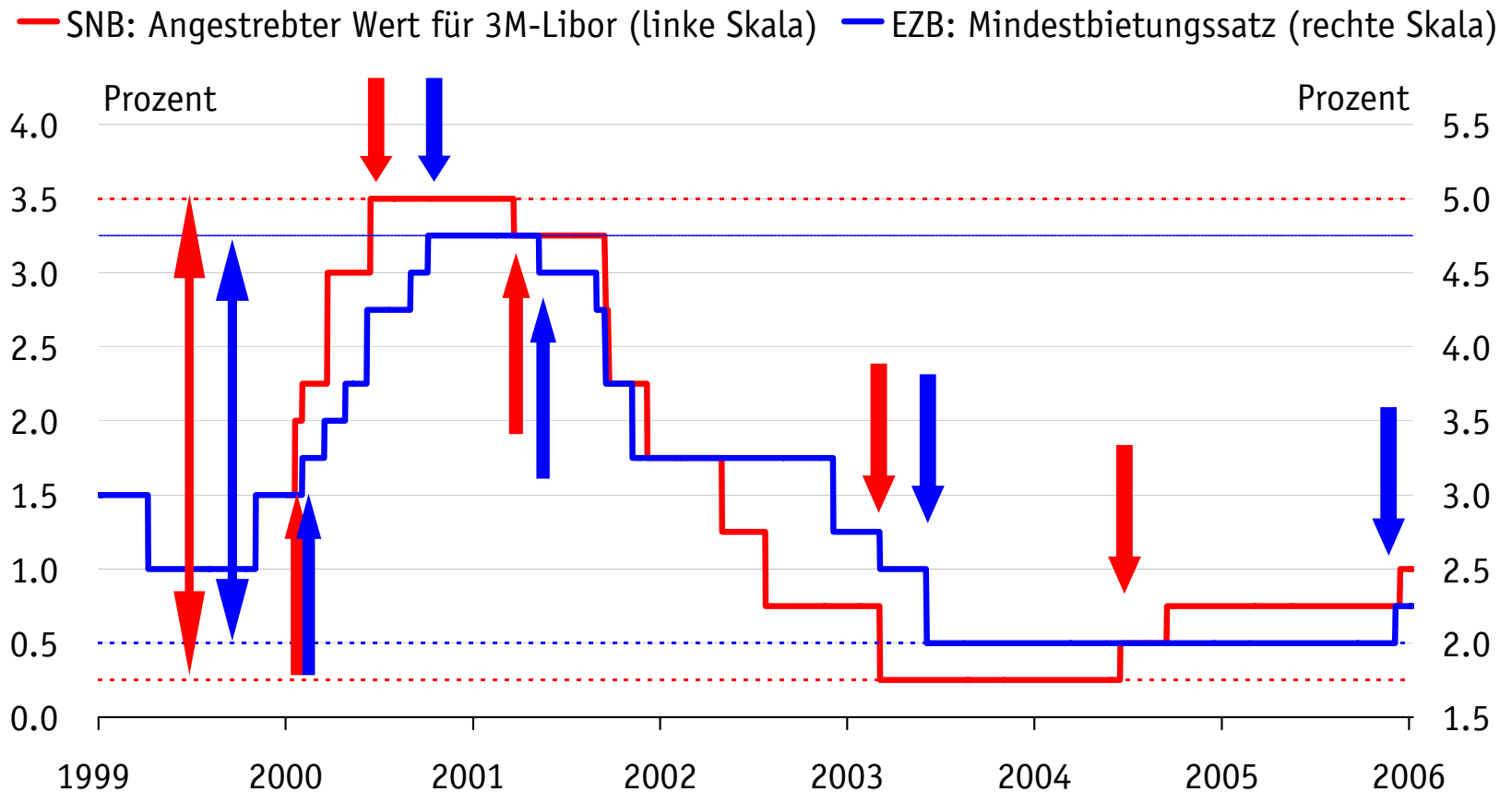
- ◆ Stabilere Währungsverhältnisse für die Schweiz dank EWWU
- ◆ CHF gegenüber EUR sogar leicht stabiler als früher gegenüber DM oder ATS
- ◆ Aber: kein fixer Wechselkurs zwischen CHF und EUR

Nominelle Entwicklung des CHF gegenüber den EWWU-Währungen

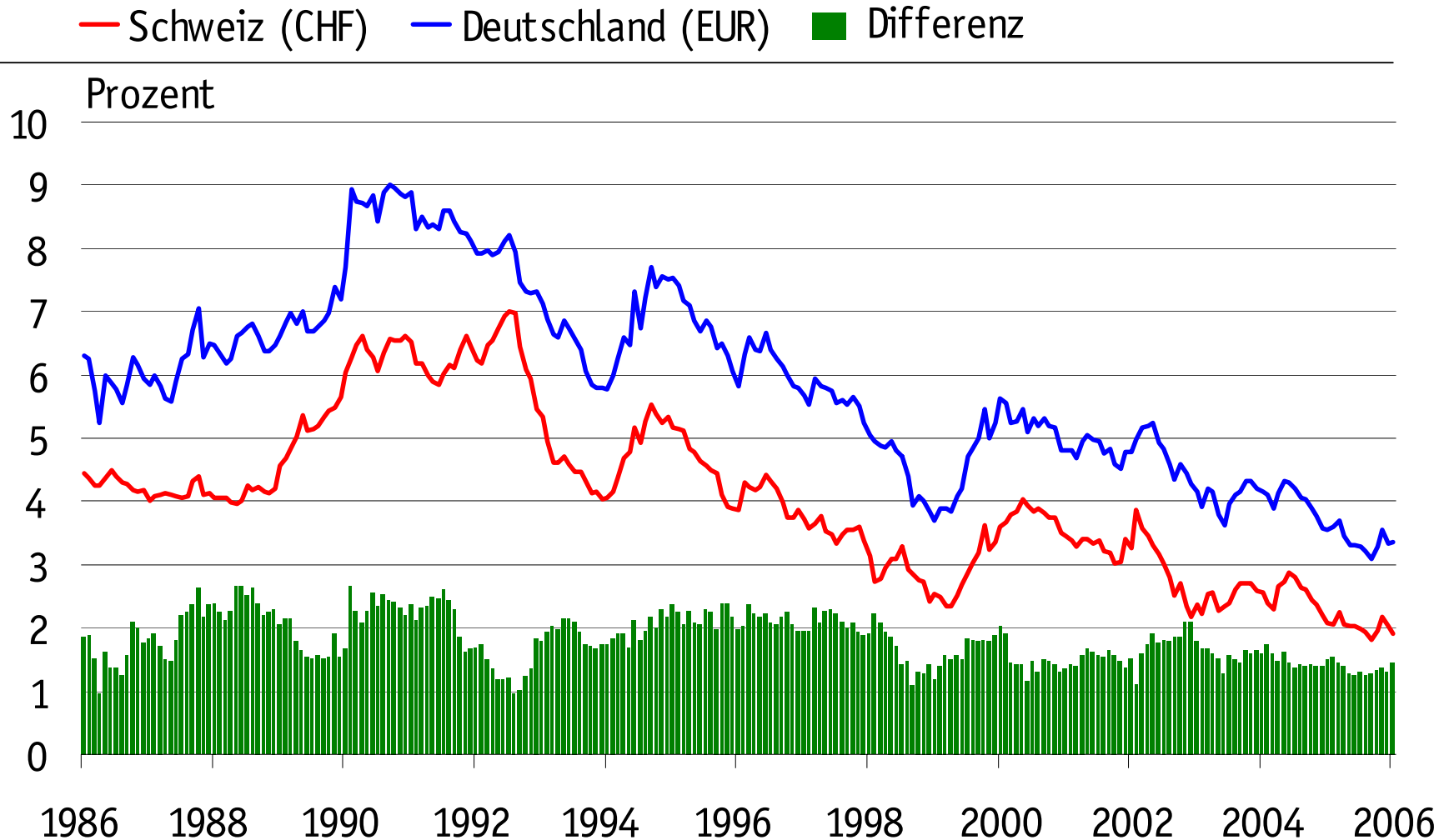


Vergleich Leitzinsen: EZB und SNB

Frühere und stärkere Reaktion der SNB

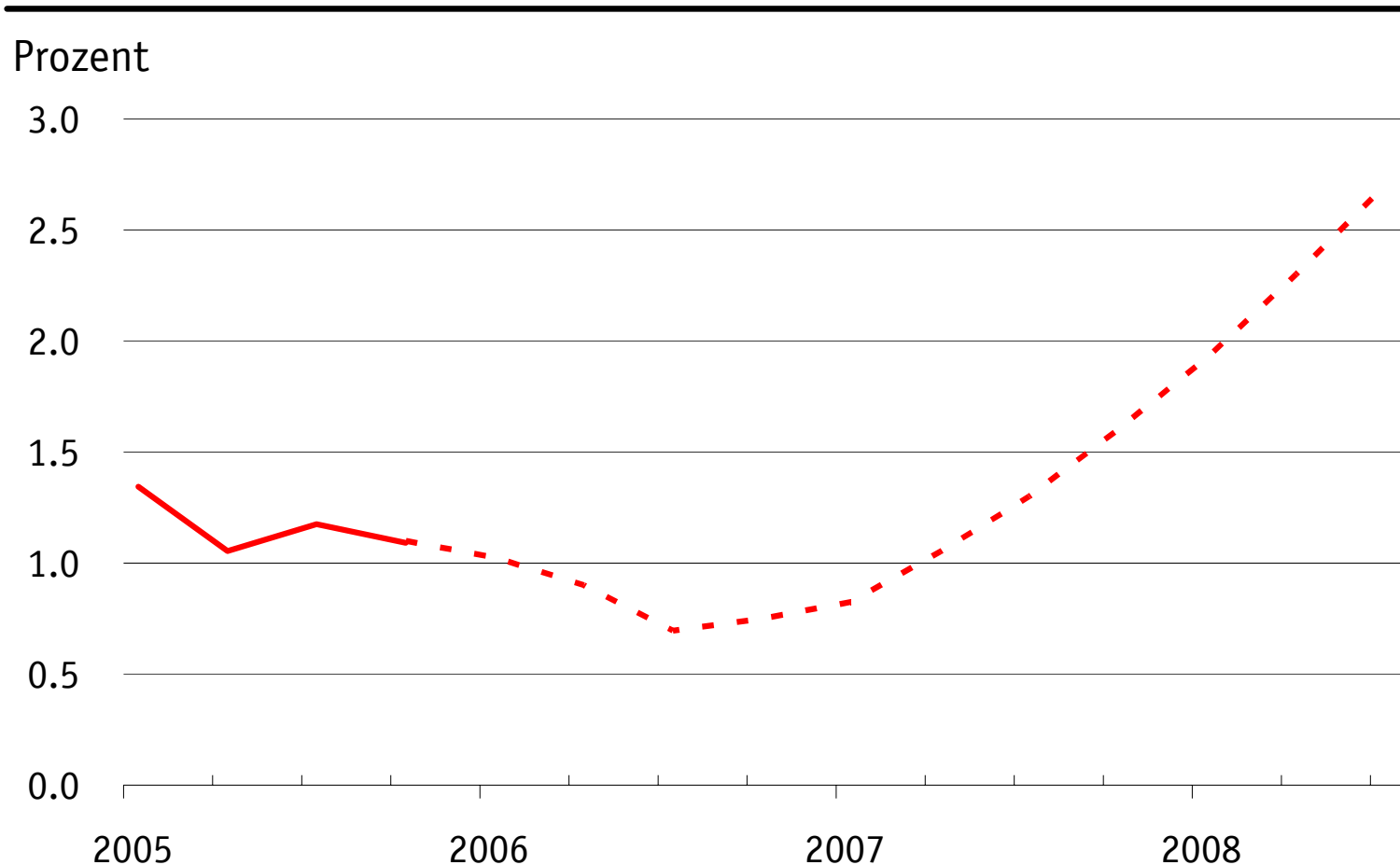


Rendite von 10-jährigen Staatsanleihen

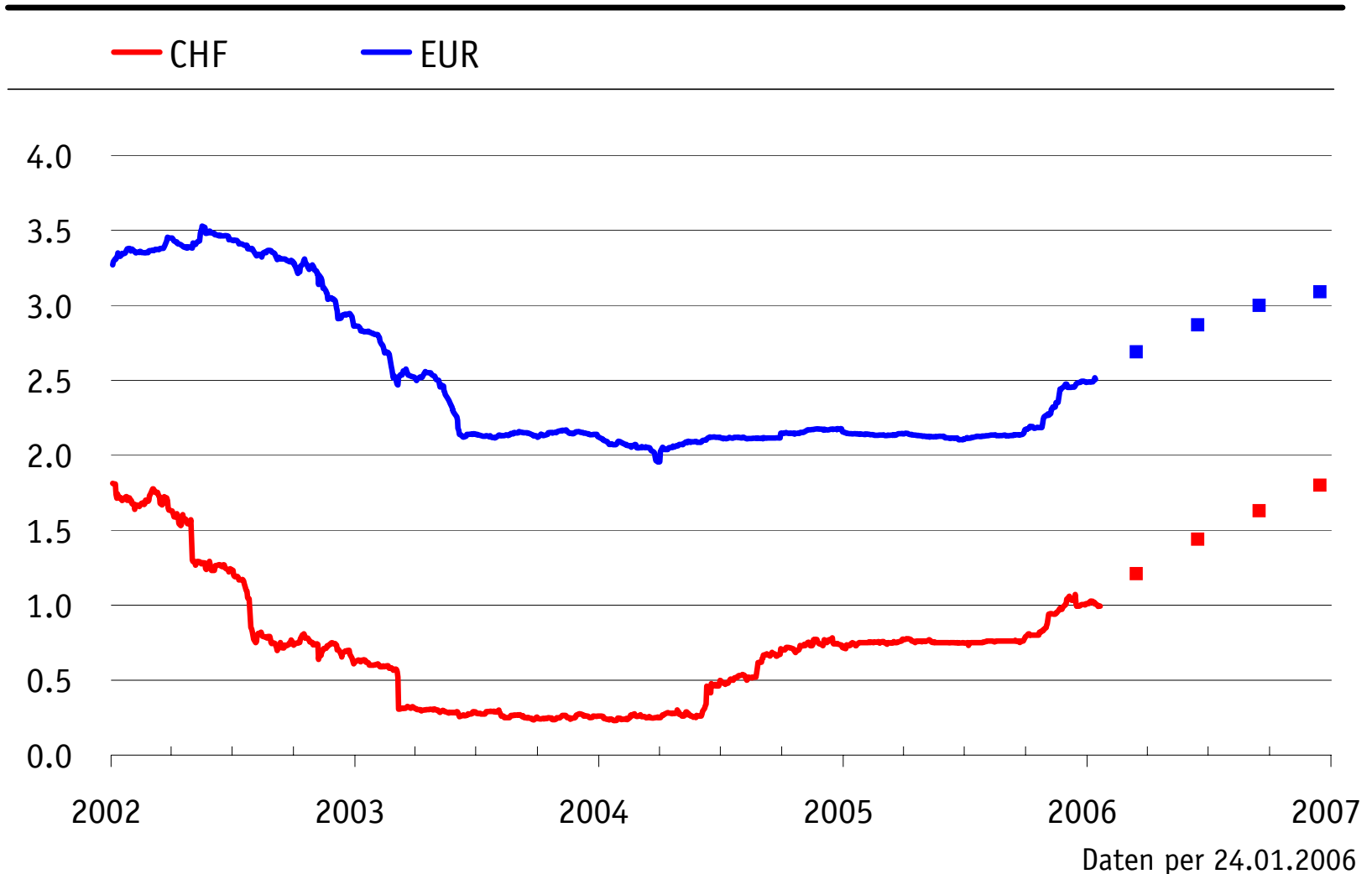


Inflationsprognose der SNB: Dezember 2005

Veränderung KPI gegenüber Vorjahr (Annahme: konstanter Leitzins von 1%)



3M-Libor: Spot und Futures Zinssätze



Fazit

- ◆ Günstige Perspektiven für Weltwirtschaft in 2006
- ◆ Optimistischer Konjunkturausblick 2006 für die Schweiz
- ◆ Weitere Normalisierung der Geldpolitik der SNB bei Bestätigung des Aufschwungs
- ◆ Risiken: Abrupte Änderungen bei Ölpreis, Wechselkursen und langfristigen Zinssätzen